

Ver kündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verdretet in den Amtsbezirken Emmendingen (Reutlingen), Breisach, Ettenheim, Wehrh. und am Kaiserstuhl.

Insolenzpreise:
die emp. Zeitstelle oder deren Raum 5.- Mt., bei
Höherer Wiederholung entsprechend nachfolgend, im Be-
tragsmäßig die Stelle 13 Mt. Bei Vorzugszahl 20%
Bühngeb. Verlagsgebühren das Laubend 30 Mt.

Verleg.-Adr.: Dillig, Emmendingen. Lernstr. 1. Emmendingen 3, Freiburg 1892.

Verlag: Kurt-Georg-Verlag 11. Postfach-Num. 107. 7382.

Emmendingen, Mittwoch, 27. September 1922. 57. Jahrgang

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Zur Reparationsfrage.

W.B. Berlin, 26. Sept. Die am 2. Januar 1922 geschlossene Reparationskommission und die Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Verpflichtungen getretenen Vereinbarungen, das sogenannte Runge-Bemerkungs-Vorhaben, das folgende die deutsche Regierung ihren Beitritt erklärt hat, tritt bezüglich gegenüber mit Wirkung vom 15. September in Kraft.

Bleiben Sie Ihrer Zeitung treu,

wenn diese auch im nächsten Monat Nr. 120.- kostet.

Sie bekommen dieselben täglich bei jedem Wetter, ob kalt oder warm, ab Regen oder Sonnenschein ins Haus gebracht. Was ist denn heute billiger als eine Zeitung, die täglich nur Mt. 4.- kostet und was bekommen Sie heute noch für Mt. 4.-? Jedenfalls bringt Ihnen zu diesem Preise niemand mehr etwas ins Haus!

Zum Kompromiß in der Orientfrage.

Die Entente läßt sich reden — wenn sie muß. Das zeigt sich jetzt im Orientfronten. Der seit Jahrzehnten tobende Streit läßt sich nicht unterdrücken. Seit über zwölf Jahren steht die Türkei in fast ununterbrochenen Kämpfen und der „Friede“ von Geores sollte das Ende des „französischen“ Besatzes sein. Die Türkei aber erwartete ihr Heil nicht von der Erfüllungspolitik, von der Entente, sondern von der Selbstentwaffnung, sondern von der Einwirkung von Gut und Blut auf den Boden der nationalen Tat und heute haben sie den vollen Sieg ihrer eigenen Energie und Fähigkeit in Händen. Die Staatsmänner der alliierten Großmächte „bitten“ sie um Mittelung, ob sie nicht „geneigt“ sind, Vertreter zu einer Friedenskonferenz zu ernennen und gemeinsamen im Voraus die Hauptforderungen der türkischen Nationalisten. Das erfüllungsbereite Deutschland aber behandelte man mit Füßtritten.

Handel und Verkehr.

Kurobericht vom 25. September 1922: 1 Dollar gleich 1408.50 Mt. 1 Schweizer Franken gleich 281.78 Mt.

Freiwillige Feuerwehr Emmendingen.

Gene Diensttag, 26. Sept. bei guter Witterung Untertun 5 1/2 Uhr nachm., Beginn punkt 6 1/2 Uhr nachm. Singzug: Gharigarte: Hof, Mühe, Mannschaften: Stuj, Helm, volle Ausstattung. Die Wache hat ebenfalls angetreten.

Zahnziehen.

Zahnbehandlung Zahn plombieren schmerzloser Methode Künstliche Zähne mit und ohne Gummipflaster in starker Ausübung Umarbeiten u. Reparieren gebrochener Gebisse in kürzester Zeit Eigenes Laboratorium Messige Preise 24-jähr. Fachkenntnis. Dr. med. R. H. Rosenthal 19 2 Minuten vom Bahnhof.

Beamte und Mitglieder der Beamtenversorgung Heidelberg.

Am Dienstag, den 26. Sept. und Mittwoch, den 27. Sept. findet im Gartensaal Bautz, Emmendingen große Ausstellung und Verkauf in Stoffen, Wäsche, Ledersachen etc. zu den billigsten Preisen statt. Mitgliederkarten sind mitzubringen. Nichtbeamte und Nichtmitglieder erhalten kostenloser Auskang und werden gebeten die Ausstellung zu besuchen. Billigste Kaufgelegenheit! Beamtenversorgung Heidelberg.

Velour- u. Filz-Hüte Seiden- u. Klapp-Hüte Mützen, Stoff-Hüte HELD, Freiburg i. B.

Friedrichstrasse 7.

Kropf-, Bläh- oder Sathalse.

Magen-, Darm-, Lungen-, Nieren- und Frauenleiden, offene Boine, Ischias, Rheumatismus u. s. w. behandelt ohne Operation durch Magnetsimus, Homöopathie und Naturheilkunde.

Antiquitäten.

Möbel, Bilder, Gold und Silber, Porzellane, Teppiche und Briefmarken. kauft die 4167. Aikunst G. m. b. H. Casino Freiburg i. B., Telef. 1363.

Juwelen.

Altgold Altsilber auch ganze Einrichtungen kauft zu hohen Preisen. Juwelier Fuhrmann, Freiburg Kaiserstrasse 15, beim Siegesdenkmal. 4276.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und anfruchtbarer Teilnahme an unserem schweren Verlust sagen wir allen ein herzliches „Verhalte Gott“. Besondere Dank dem Herrn Pfarrer Ales von Mündingen für die tröstlichen Worte am Grab, sowie den Krankenschwestern für ihre liebevolle Pflege. Auch herzlichen Dank allen denen, die bei dem Unglücksfall ihre Hilfe zur Verfügung stellten, sowie dem Gesang-Verein Kündingen für den erhebenden Grabgesang. Kündingen, den 25. Sept. 1922.

Druck-Arbeiten.

von der einfachsten Besuchs-Karte bis zu komplizierten Vielfarben-Druck liefert rasch u. billig.

Druck- & Verlags-Ges. vorm. Döner, Emmendingen.

Freiwillige Feuerwehr Emmendingen.

Gene Diensttag, 26. Sept. bei guter Witterung Untertun 5 1/2 Uhr nachm., Beginn punkt 6 1/2 Uhr nachm. Singzug: Gharigarte: Hof, Mühe, Mannschaften: Stuj, Helm, volle Ausstattung. Die Wache hat ebenfalls angetreten.

Zahnziehen.

Zahnbehandlung Zahn plombieren schmerzloser Methode Künstliche Zähne mit und ohne Gummipflaster in starker Ausübung Umarbeiten u. Reparieren gebrochener Gebisse in kürzester Zeit Eigenes Laboratorium Messige Preise 24-jähr. Fachkenntnis. Dr. med. R. H. Rosenthal 19 2 Minuten vom Bahnhof.

Beamte und Mitglieder der Beamtenversorgung Heidelberg.

Am Dienstag, den 26. Sept. und Mittwoch, den 27. Sept. findet im Gartensaal Bautz, Emmendingen große Ausstellung und Verkauf in Stoffen, Wäsche, Ledersachen etc. zu den billigsten Preisen statt. Mitgliederkarten sind mitzubringen. Nichtbeamte und Nichtmitglieder erhalten kostenloser Auskang und werden gebeten die Ausstellung zu besuchen. Billigste Kaufgelegenheit! Beamtenversorgung Heidelberg.

Velour- u. Filz-Hüte Seiden- u. Klapp-Hüte Mützen, Stoff-Hüte HELD, Freiburg i. B.

Friedrichstrasse 7.

Kropf-, Bläh- oder Sathalse.

Magen-, Darm-, Lungen-, Nieren- und Frauenleiden, offene Boine, Ischias, Rheumatismus u. s. w. behandelt ohne Operation durch Magnetsimus, Homöopathie und Naturheilkunde.

Antiquitäten.

Möbel, Bilder, Gold und Silber, Porzellane, Teppiche und Briefmarken. kauft die 4167. Aikunst G. m. b. H. Casino Freiburg i. B., Telef. 1363.

Handel und Verkehr.

Kurobericht vom 25. September 1922: 1 Dollar gleich 1408.50 Mt. 1 Schweizer Franken gleich 281.78 Mt.

Freiwillige Feuerwehr Emmendingen.

Gene Diensttag, 26. Sept. bei guter Witterung Untertun 5 1/2 Uhr nachm., Beginn punkt 6 1/2 Uhr nachm. Singzug: Gharigarte: Hof, Mühe, Mannschaften: Stuj, Helm, volle Ausstattung. Die Wache hat ebenfalls angetreten.

Zahnziehen.

Zahnbehandlung Zahn plombieren schmerzloser Methode Künstliche Zähne mit und ohne Gummipflaster in starker Ausübung Umarbeiten u. Reparieren gebrochener Gebisse in kürzester Zeit Eigenes Laboratorium Messige Preise 24-jähr. Fachkenntnis. Dr. med. R. H. Rosenthal 19 2 Minuten vom Bahnhof.

Beamte und Mitglieder der Beamtenversorgung Heidelberg.

Am Dienstag, den 26. Sept. und Mittwoch, den 27. Sept. findet im Gartensaal Bautz, Emmendingen große Ausstellung und Verkauf in Stoffen, Wäsche, Ledersachen etc. zu den billigsten Preisen statt. Mitgliederkarten sind mitzubringen. Nichtbeamte und Nichtmitglieder erhalten kostenloser Auskang und werden gebeten die Ausstellung zu besuchen. Billigste Kaufgelegenheit! Beamtenversorgung Heidelberg.

Velour- u. Filz-Hüte Seiden- u. Klapp-Hüte Mützen, Stoff-Hüte HELD, Freiburg i. B.

Friedrichstrasse 7.

Kropf-, Bläh- oder Sathalse.

Magen-, Darm-, Lungen-, Nieren- und Frauenleiden, offene Boine, Ischias, Rheumatismus u. s. w. behandelt ohne Operation durch Magnetsimus, Homöopathie und Naturheilkunde.

Antiquitäten.

Möbel, Bilder, Gold und Silber, Porzellane, Teppiche und Briefmarken. kauft die 4167. Aikunst G. m. b. H. Casino Freiburg i. B., Telef. 1363.

Herbst-Neuheiten

Köln, 26. Sept. Der Beginn des Herbstes wurde in der gestern Abend...

Amoltern. Der allgemeine Herbst begann am Dienstag. Das Extrajahr dürfte nach...

Königsberg, 26. Sept. Hier begann heute das Herbstfest. Quantitativ wird der Ertrag...

Karlsruhe, 24. Sept. Die Rebholder haben den Herbstbeginn am Montag festgelegt. Am 20. und 23. September kann eine...

Staufen, 25. Sept. Von dem Vorbesitz ist hier nur wenig Verbrauch gemacht worden. Der Wein...

Wilmshelm, 26. Sept. Infolge der heißen Tage der letzten Woche verspricht der diesjährige Herbst nicht nur in der Menge, sondern...

Briefkasten. J. S. in D. Wenn die Wohnkommission, dort durch ihren Herrn Bürgermeister...

Sandel und Berkehr. Kurbericht vom 26. September 1922: 1 Dollar gleich 145.50 M., 1 Schweizer Franken 271.72 M.

Der Goldankauf. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 25. September bis 1. Oktober 1922...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Frankfurt a. M., 25. Sept. Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen beantragte die Erhöhung des Stammkapitals...

Die nächste Mutterberatungsstunde findet statt am Donnerstag, den 28. September, nachmittags 3 Uhr im evange. Gemeindehaus.

Freibank Emmendingen. Donnerstag, den 28. September, vorm. von 8 Uhr ab wird

Kuhfleisch. ausgehauen per Pfund Mk. 70.- Drischlerversteigerungsverein.

Schirm- und Stock-Wagner. Freiburg i. Br. Kaiserstr. 73.

Wir empfehlen zur diesjährigen Weinerte Obst- und Trauben-Pressen.

Luxemburger Spannwerk in nur erstklassiger Ausführung.

Belichtung unseres Fabriklogos jederzeit gerne gestattet.

Maschinenfabrik u. Eisengießerei Saaler A.-G., Teningen.

Ständiges Lager in Futterfällmaschinen mit Riemenantrieb auf Schwungrad.

Maurer Zementer und Zimmerleute gesucht.

Neben Tarifflohn gute Verpflegung u. Unterkunft seitens der Bauherrschaft frei.

Oberheinische Bauindustrie A.-G. Freiburg.

Meldungen in Freiburg i. B. Sautierstr. 47 oder Baustelle Sanatorium St. Blasien i. Schw.

Erntegemeint. Welches Braue, im Haushalt thätige Mädchen, evgl. welche anständigen, nichteren und fleißigen Arbeiter von...

Wir suchen eine Erntegemeint. Leghorn, m. Depington, Roteländer und Plymouth-Höck.

Lehr-Geflügelhof. Markenhof, Girslanden b. Freiburg.

Wer gut Anzüge. Schuhe, einzelne oder als Ganzes, in allen Größen, in allen Preislagen.

Reichmann's. An- u. Verkaufsgeschäft für Herren- u. Damenkleidung.

Strohhüte. Eine größere Sendung. Zweitschgen. ist eingetroffen.

Die Elektrowirtschaftliche Ausstellung in der Festhalle Freiburg im Breisgau. Geböffnet vom 20. September bis 15. Oktober von 10-6 Uhr.

Verloren. rotem Lachgürtel. Der eheliche Fährer wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Gestalt von 50 Pfennigen abzugeben.

Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt zeigen wir an, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Schwester Luise Böcherer Ww. geb. Bössinger nach kurzer Krankheit im Alter von nahezu 65 Jahren sanft in den Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Böcher, Teningen Emma Gerber Ww., geb. Böcherer Familie Joh. Gg. Böcherer Albert Böcherer

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr von Wasser aus statt.

Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt machen wir die traurige Mitteilung, dass ein Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Grossvater und Schwiegervater Wilhelm Willaredt Gendarmrie-Wachtmeister a. D.

Mundingen, den 26. September 1922. Die trauernden Hinterbliebenen: Christine Willaredt, geb. Muck, Wilhelmine Herrmann, Karl Herrmann, Fabrikant, Elisabeth und Wilhelm, Enkel.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachm. 4 Uhr statt.

Arbeiter kann sofort eintreten bei Seilbrunner & Co. Emmendingen.

Knecht. ber mit Fohlen umgehen kann und Landwirtsch. versteht.

Dienstmädchen. das häusliche Leben kann bei hohen Lohn auf 1. oder 1.5. Oktober aufnehmen.

Mädchen. das ledigen Mann und etwas Hausarbeit mitzubringen, sofort eintreten.

Brasilien. Auswanderer wird, sich in allen Größen an das Internationales Büro, Berlin W. Magdeburgerstrasse 9.

Auslands-Deutsche. zu kaufen: Güter, Möbel, Maschinen, etc.

Sahrad-Mäntel und Schläuche. eine erstklassige Fabrikate u. prima Qualitäten

Stroh. Strohhüte. Eine größere Sendung.

Zweitschgen. ist eingetroffen. Bestellungen bei Georg Kammerer am Bahnhof Emmendingen.

Schweidelt unter Garantie. W. Sautter mechanische Werkstätte Emmendingen.

Dreisgauer Nachrichten

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Der Monatspreis durch die Postträger frei für den Postboten.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzlingen), Breisach, Eichenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Anzeigenpreis: die einsp. Zeile über dem Raum 5.- M., bei längerer Werbung entsprechend Nachschlag, im Namenfall die Zeile 12 M., bei Tageswerbung 20 M., bei Tageswerbung 20 M.

Ar. 226 Emmendingen, Donnerstag, 28. September 1922. 57. Jahrgang

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.

Die Vorgänge im Deutschen Reich. Die Berliner, 27. Sept. Das Reichsministerium beschäftigt sich heute mit der Frage einer Erhöhung der Preise für das erste Drittel des Umlagegetreides.